

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 53 • Juli 2016 •



In dieser Ausgabe u. a.

- „Die Grauen“ rufen zur Wahl der CDU auf
- Gut gerechnet! – Reinickendorf erwirtschaftet Überschuss
- VfB-Hermsdorf – Neuer Präsident
- Unser Team für die Bezirksverordnetenversammlung

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sommerferien stehen vor der Tür, die Urlaubszeit beginnt! Die verdiente Erholung kann beginnen.

Oftmals setzt man sich nun neue Ziele und Aufgaben. Vielleicht wäre die Mithilfe in der CDU-Hermsdorf für Sie genau das richtige Betätigungsfeld. Gerade in der bevorstehenden Zeit vor den Wahlen im September 2016 ist besonders viel zu tun und man bekommt einen tiefen Einblick in das Betätigungs- und Aufgabengebiet als ehrenamtliches Mitglied in der CDU-Hermsdorf.

Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen von einem lebens- und liebenswerten Hermsdorf und wollen darüber nicht nur in der Familie und im Bekanntenkreis diskutieren.

In kommunalpolitischen Diskussionsrun-

den, aber auch in einer Reihe anderer interessanter Veranstaltungen bietet die CDU

die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Vielleicht lässt sich ja auf diesem Wege etwas von dem verwirklichen, was Ihnen schon immer auf der Seele lag. Natürlich kommen auch gesellige Veranstaltungen bei uns nicht zu kurz. Die CDU-Hermsdorf würde sich freuen, Sie einmal auf einer unserer vielseitigen Veranstaltungen recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Außerdem können Sie uns regelmäßig bei einem Präsent in der Heinsestraße am Max-Beckmann-Platz antreffen, wo wir regelmäßig am Samstag-Vormittag für alle Fragen und Diskus-

sionen zur Verfügung stehen.

Ihre CDU-Hermsdorf



Impressum

Verlag, Satz und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice,
Schulstraße 1, 13507 Berlin,
Tel.: 43 40 09 46

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU
Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin,
Tel.: 496 12 46, Fax: 4963053;
Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme:

Volker Schwarze, Carsten Schmidt,
Tel.: 43 60 12 15, Fax: 43 60 12 16,
Email: unser-hermsdorf@gmx.de

Redaktion:

Frank Balzer, Stephan Schmidt,
Eberhard Schönberg, Jörn Jakob Schultze-
Berndt, Marvin Schulz, Volker Schwarze,
Tobias Siesmayer,

Gestaltung und Grafik:

Volker Schwarze

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet

Titelbild: Der Fließtal-Wanderweg an einem warmen Sommertag

„In Reinickendorf fühlen sich die Menschen wohl“

Innensenator Frank Henkel im Interview

„Unser Hermsdorf“ sprach mit dem Berliner Innensenator und Bürgermeister Frank Henkel über die Bilanz der CDU im Senat und seine Verbindung zu Reinickendorf.

Herr Henkel, was haben Sie in fünf Jahren Regierungsarbeit erreicht?

Im Wahlkampf 2011 haben wir 250 neue Polizisten für Berlin gefordert, jetzt sind es über 1.000 Stellen geworden. Wir haben mehr Geld in Schulen, Kitas, Straßen und den Sport investiert. Dabei haben wir keine neuen Schulden aufgenommen und seit 2011 rund 3 Milliarden Euro an Schulden getilgt. Nicht alles, was 10 Jahre Rot-Rot kaputt gemacht hat, ließ sich in dieser Zeit lösen. Der planlosen Sparpolitik haben wir eine vernünftige Politik für eine wachsende Stadt entgegengesetzt.

Wie steht Berlin heute da?

Berlin ist stark. Wir haben die niedrigste Arbeitslosenquote seit 24 Jahren und ein höheres Wirtschaftswachstum als der Durchschnitt in Deutschland. Neue Unternehmensansiedlungen und wachsende Tourismuszahlen sprechen für die Strahlkraft Berlins. Wir haben das jahrgangsübergreifende Lernen und die Früheinschulung gestoppt, das Straßenausbaubeitragsgesetz abgeschafft und die Wasserpreise gesenkt. Die A100 wird weitergebaut. Dennoch bleiben große Herausforderungen für die Zukunft. Wir wollen auch nach

dem 18. September weiter Verantwortung für Berlin übernehmen.

Wie empfinden Sie den Bezirk Reinickendorf?

Bürgermeister Frank Balzer kümmert sich mit voller Kraft um seinen Bezirk und die Menschen die hier leben. In Reinickendorf werden die Grünflächen gepflegt, Blumen gepflanzt.

Man geht gegen Vermüllung und illegale Plakattierung vor. Reinickendorf erhält seine Angebote für Senioren, investiert Geld in die Sportanlagen und stärkt damit die Vereine und die vielen ehrenamtlichen Helfer. Ob in der Residenzstraße oder in Tegel, in Frohnau oder am Kutschi - in Reinickendorf fühlen sich die Menschen wohl.

Welchen Einfluss hat Reinickendorf in Berlin?

Die Reinickendorfer Abgeordneten sind innerhalb der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus anerkannte Experten auf ihren Sachgebieten und setzen sich mit Nachdruck für die Themen in ihren Kiezen ein. An den wirtschaftspolitischen Sachverstand von Jörn Jakob Schultze-Bernd reicht kaum ein Fraktionsmitglied heran. Er vereint auf seine pragmatische Art und Weise die Kompetenz eines leitenden Angestellten in einem internationalen Konzern mit seiner jahrelangen ehrenamtlichen Führungsrolle in der Reinickendorfer Kommunalpolitik.



GRUNDWERT

Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie
An der Schneise 10 - 13503 Berlin - Reinickendorf
Tel.: 030 43 60 12 15 - FAX: 030 43 60 12 16 - Email: grundwert-service@gmx.de

Winterdienstaktion, jetzt noch
Kostenangebot erfordern
und 15 % Rabatt
sichern!

Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer

Wenn ich abends aus der hektischen Innenstadt in unser schönes Reinickendorf zurückkomme, dann ist das eine Reise in eine grüne Idylle: Ich bin noch nicht ganz zu Hause angekommen, da macht sich ein Gefühl der Geborgenheit breit. Unser Hermsdorf, unser Bezirk Reinickendorf bietet diese Geborgenheit, auch oder gerade weil sich Reinickendorf unter der verantwortungsvollen Führung unseres Bezirksbürgermeisters und Hermsdorfers Frank Balzer mit Augenmaß weiterentwickelt. Gerade in den letzten Jahren können wir uns über vielerlei positive Entwicklungen freuen.

Soeben wurde bekannt, dass sich in Tegel ein neues Karstadt-Warenhaus ansiedeln wird. Welch ein Erfolg für unseren Bezirk! Für das Tegel-Center hat der neue Eigentümer ein modernes Konzept entwickelt, in den Hallen am Borsigturm gibt es ein neues und sehr innovatives Center Management. Im Tegeler Ortskern wurde die maximale Parkzeit auf drei Stunden festgesetzt, um die dauerparkenden Pendler zu Gunsten des Einzelhandels zurückzudrängen. So kann sich Tegel als nahgelegenes Shopping-Zentrum für uns alle positiv entwickeln. In Tegel ist die Insel bei der Humboldt-Bibliothek, die eigentlich schon im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1987 bebaut werden sollte, endlich von ihrem tristen Dasein befreit worden und bietet nahe dem Tegeler Zentrum Platz zum Wohnen.

Die Wege im Fließ werden neu hergerichtet und auch die Wasserbüffel sind wieder da. Im Märkischen Viertel gibt es ebenfalls ein neues Center Management und mit mehr als

100 Mio Euro sollen dort Umbaumaßnahmen vorgenommen werden. In Frohnau wurde der Casinoturm an einen neuen Eigentümer verkauft und Umbaumaßnahmen beginnen. Auf dem Gelände des Flughafens Tegel wird neben einem Industrie- und Wissenschaftspark durch den Senat ein neues Wohnquartier geplant. Das Gelände des TXL soll das Aushängeschild für morderste urbane Technologien



werden. Unser Bezirksbürgermeister Frank Balzer setzt sich mit aller Kraft dafür ein, dass das vom Senat geplante Wohnquartier nicht eins seelenlose Hochhaus-Ghetto in Schnellbauweise wird, sondern hier Wohnen und Gewerbe verträglich nebeneinander ihren Platz finden. Dieses Wohnquartier braucht eine gesunde Bevölkerungsdurchmischung und eine aufgelockerte Bebauung.

Wir alle genießen das Leben hier vor Ort, die Spaziergänge, die Läden mit der freundlichen und kompetenten Beratung, die vielfältigen und einladenden Restaurants und

natürlich im Sommer auch die Eisdielen. Lassen Sie uns all dies bewahren und unterstützen!

Reinickendorf ist anders als der Rest von Berlin, Reinickendorf ist Heimat, Reinickendorf entwickelt sich weiter. Lassen Sie uns gemeinsam diese positiven Entwicklungen begleiten und vorantreiben!

Jörn Jakob Schultze-Berndt



Jörn Jakob Schultze-Berndt

„Die Grauen“ rufen dazu auf, die CDU zu wählen.

Die Grauen unterstützen Frank Balzer den Reinickendorfer CDU Bürgermeister!

Wir rufen jeden einzelnen Grauen Wähler dazu auf am 18. September 2016 für den Bezirk Reinickendorf die CDU zu wählen.

Lieber Herr Norbert Raeder, warum unterstützen Sie und ihre Grauen die CDU in Reinickendorf?

Ich möchte das gleich zum Anfang betonen, es geht bei der Kommunalwahl am 18. September 2016 nicht um die Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel, Herrn Gabriel und auch nicht um Herrn Seehofer. Es geht bei dieser Wahl ausschließlich um unseren Bezirk Reinickendorf. Meckern kann jeder, aber man muss doch auch mal was Gutes loben... Im Gegensatz zu vielen anderen möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auch einmal Danke zu sagen. In meinen Augen und im Vergleich zu vielen anderen Berliner Be-



zirken ist für mich gerade Reinickendorf einer der schönsten und lebenswertesten Bezirke. Mit dem jetzigen CDU Bürgermeister „Frank Balzer“ haben wir nach meiner Ansicht sehr viel Glück gehabt. So einen Menschen muss man unterstützen! Neben seinen verwaltungstechnischen Fähigkeiten ist er für uns alle ein sehr engagierter, flotter und vor allem ein ganz normaler, eben ein völlig bürgernaher Mensch. Ein Typ der anpackt. Ich will damit nicht sagen, dass alles Gold ist was glänzt und dass es

nicht an der einen oder anderen Stelle auch verschiedene Sichtweisen gibt, aber im Gesamten bin ich sehr zufrieden.

Die Grauen als Reinickendorfer Wählergemeinschaft und sie als ihr Vorsitzender rufen dazu auf bei der Bezirkswahl im September die CDU zu wählen?

Ja, diese Aussage ist für den Bezirk Reinickendorf richtig. Es hat aber mehrere Gründe. Wir als „Die Grauen – Wählergemeinschaft“ haben uns fairnesshalber schon frühzeitig, und somit vor den im September stattfindenden Bezirkswahlen, dazu entschieden uns einem politischen Partner an zu schließen. Voraussetzung hierbei war es, dass es ein Partner sein muss, der in der Lage ist die Grundpfeiler unserer und meiner politischen Arbeit mit zu tragen. In Reinickendorf rufen wir unsere Unterstützer und alle unsere Grauen Wähler somit dazu

auf für die CDU den jetzigen Bürgermeister Frank Balzer zu wählen.

Welche Grundpfeiler meinen sie?

Unser und mein politisches Hauptanliegen liegt schwerpunktmäßig bei der Sozialpolitik, der Pflege- und Seniorenpolitik, bei der Politik für sozial Schwächere und um bezirkliche Politik für behinderte Menschen. Gerade im breitgefächerten Pflegebereich ist es an der Zeit oder eigentlich schon längst überfällig, die guten Pflegeorganisationen und ihre or-

Ihre Dachdecker aus Hermsdorf

heinrich+behrendt
Dachdeckermeister GmbH

Dachdecker-, Klempner-, Zimmerer- und Fassadenarbeiten

24 Stunden Notdienst!

Patrick Heinrich

Mobil: 0152 27 07 88 88

Oliver Behrendt

Mobil: 0179 805 60 30



Robinienweg 3
13467 Berlin

Telefon: 030 43 77 57 46
Fax: 030 43 77 58 17

eMail: info@he-be.de

Internet: www.he-be.de



Norbert Raeder (M.) unterstützt mit der Grauen Wählergemeinschaft Bürgermeister Frank Balzer (r.) bei der Wahl am 18. September. Der Reinickendorfer CDU-Vorsitzende Frank Steffel (l.) freut sich über die Zusammenarbeit.

dentlichen Mitarbeiter zu unterstützen und gleichzeitig Hilfesuchende und Pflegebedürftige und hierbei die überwiegend meist älteren Menschen vor der sogenannten Pflegemafia zu schützen. Abgesehen davon, dass wir alle älter werden und eventuell auch früher oder später auf fremde Hilfe angewiesen sind, dürfen wir es nicht weiter zulassen, dass unsere Eltern- und Großelterngenerationen um ihre Lebensleistung betrogen werden, sie dabei abgezockt, bevormundet, gedemütigt und ja in manchen Bereichen des Gesundheitswesens auch selig und grausam erniedrigt und geschlagen werden. Wir müssen mit allen Mitteln der Pflegemafia das Handwerk legen.

Wäre die SPD in diesen sozialen Themen nicht der passendere Partner?

In der Bezirkspolitik kommt es mir und uns nicht auf irgendwelche großen Parteiprogramme an. Hier sind einzelne engagierte Bezirkspolitiker sehr wohl wichtiger. Das kann man gut daran erkennen, dass wir zum Beispiel in anderen Bezirken zu völlig anderen Wahlempfehlungen aufrufen. Im Weddingener bzw. im jetzigen Bezirk Mitte rufen wir als Graue Wäh-

lergemeinschaft zum Beispiel dazu auf, den SPD Bürgermeisterkandidaten Christian Hanke zu unterstützen. Christian Hanke ist ein, für unsere also für die Ziele der Grauen und auch für meine politischen sozialausgerichteten Visionen perfekter SPD Bürgermeister.

Warum nicht in Reinickendorf?

Da wiederhole ich mich gerne: Ich finde es wichtig, dass man Menschen unterstützt, denen man ihre Aufgaben und die Umsetzung gemeinsamer Visionen auch zutraut. Die SPD in Reinickendorf hat viele gute engagierte Bezirkspolitiker, die unbestritten einen beachtlichen Anteil an der Entwicklung dieses Bezirkes haben. Mit ihrem jetzigen SPD Bürgermeisterkandidaten sehen wir allerdings gerade in der Sozial- bzw. in der Pflege- und Seniorenpolitik keine größeren Schnittmengen und somit auch keine rosigen Zeiten auf unseren Bezirk zukommen.

Warum sind sie nicht bei der CDU eingetreten?

Ich möchte nichts in meinem Leben ausschließen. Aber ich habe in einem Alter von 23 Jahren also vor gut 24 Jahren mit vier Un-

terstützern angefangen „Die Grauen – Graue Panther“ in Berlin zu formen, diese aufgebaut und bin dann im Jahre 2006 als ihr Landesvorsitzender in acht Bezirksparlamenten gewählt worden. Auch die für mich persönlich dabei sehr emotionalen Momente, wie zum Beispiel die Wahl zum Bundesvorsitzenden und somit als damaligen Nachfolger der Parteigründerin Frau „Trude Unruh“, haben mich in meinem bis heute bestehenden Leitbild „Einmal ein Grauer, immer ein Grauer“ sehr geprägt. Noch heute, also gut über zwei Jahrzehnte später sind die damaligen sozial überwiegend auf Senioren ausgerichteten Grauen Panther Visionen tief in meinem Herzen verwurzelt. Heute stehe ich der Grauen – Wählergemeinschaft seit über sechs Jahren als ihr Vorsitzender vor und unterstütze nun die Reinickendorfer CDU als parteiloser Kandidat.

Welchen Vorteil haben die Grauen Wähler sie im September bei der CDU zu wählen?

Das ist einfach erklärt: Gemeinsam ist man stärker! Bevor ich dabei auf meine Person eingehe wäre der wohl wichtigste Vorteil folgender: Die CDU Reinickendorf ist in allen Bereichen mit engagierten Menschen und einer flächendeckenden Struktur im ganzen Bezirk sehr stark aufgestellt und kann alle Themengebiete perfekt besetzen. Hierbei stehe ich ihr nun mit allen meinen Unterstützern und mit den Mitgliedern der Grauen Wählergemeinschaft, vor allem in Bezug auf die Reinickendorfer Sozial- und Seniorenpolitik, zu 100 % an ihrer Seite. Ich gehe davon aus, dass wir bei einem guten Wahlergebnis gemeinsam in den nächsten

fünf Jahren viel für alle Menschen in unserem Bezirk erreichen können.

Was würden sie den Reinickendorfer Wählern gerne noch sagen wollen?

Liebe Nachbarn, Ich weiß, irgendwie ist das mit der Politik nicht immer so einfach. Viele haben alleine bei dem einzelnen Wort „Politik“ schon die Nase gestrichen voll. Und auch ich denke mit dem Blick auf die große Europa- und Weltpolitik oder mit dem Blick auf den unfassbaren Berliner Flughafenbau des Öfteren mit Schaudern, Angst, Wut und Unverständnis. Aber liebe Leute, es sind Bezirks- Kommunalwahlen und da geht es eben nicht um einen Denktzettel für Merkel, Gabriel oder andere große Bundespolitiker. Es geht ausschließlich nur um die kleinere Bezirkspolitik direkt vor unserer eigenen Haustür. Es geht nicht um die große Bundespolitik, sondern um uns selber, eben um die eher politisch kleineren Dinge unseres bezirklichen Miteinanders. Es geht um Dich und mich, um deinen Nachbarn, um die ältere Dame im dritten Stock, um deine und meine Familie und somit um jeden einzelnen Reinickendorfer von uns. Unsere ehrenamtlichen Bezirkspolitiker (egal von welcher Partei) brauchen keinen Denktzettel oder eine ungewisse rechtsrückende Protestwahl. Nein, sie brauchen vielmehr unser aller Zuspruch und unsere jetzige Unterstützung. Und darum bitte ich euch, geht bitte wählen!

Norbert Raeder ist parteiloser Kandidat für die CDU ReinickendorfBVV Kommunalwahl September 2016

JÖRG GROSCH **Installateurmeister**

Gas • Wasser • Sanitär
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder



030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

Gut gewirtschaftet – Reinickendorf schließt das Finanzjahr 2015 mit einem Überschuss ab

Dipl.-Kfm.
EVA FELLINGER
Steuerberaterin

Umfassende klassische Steuerberatung
für den privaten &
betrieblichen Bereich

www.steuerberatung-fellinger.de

☎ 030 405 083 0

Berliner Straße 137

mail@steuerberatung-fellinger.de

13467 Berlin (Hermesdorf)

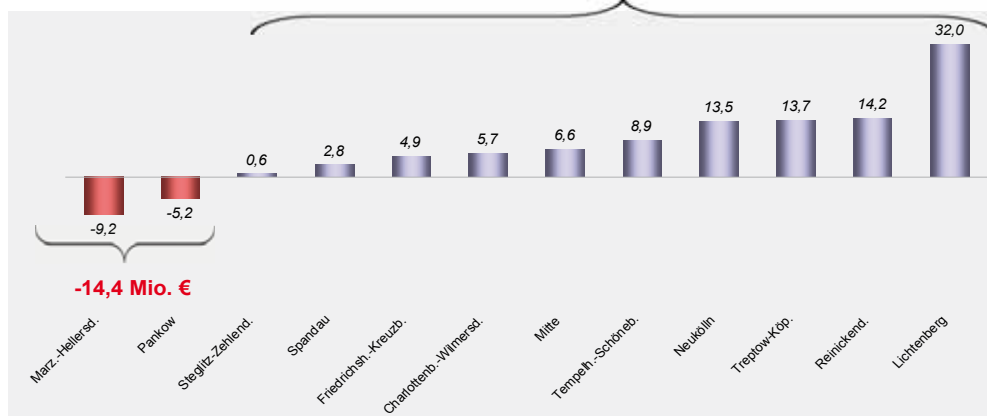
Die Senatsfinanzverwaltung hat den Jahresabschluss der Bezirke für 2015 bekannt gegeben. Demnach geht Reinickendorf mit einem Guthaben in das neue Finanzjahr. Stolz 6,7 Millionen Euro bilden den sogenannten Ergebnisvortrag für 2017. Ausgegangen war der Bezirk lediglich von einem Überschuss von 4 Millionen Euro.

„Das bedeutet, dass die Angebote in den Bereichen Jugend, Familie, Soziales, Kultur, Senioren und Sport den Reinickendorfern 2016 uneingeschränkt zur Verfügung stehen werden“, so Frank Balzer. Der Bezirksbürgermeister hat allen Grund, die Bilanz positiv zu sehen. Denn der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks ist in erster Linie Resultat der eigenen Haushaltsplanung und -ausführung. Dies spricht für die gute Arbeit des Bezirksamtes.

Schon in den beiden vergangenen Jahren gab es keinen Grund, Einsparungen vorzunehmen. Das Haushaltsjahr 2013 wurde mit einem Plus von 10,7 Millionen Euro abgeschlossen. Diese Summe bildete die gute Grundlage für 2015. Reinickendorf weist dabei das zweithöchste Guthaben aller Berliner Bezirke auf.

Schulden und Guthaben der Bezirke zum 31.12.2015 (in Mio. €)

+102,9 Mio. €



Kaufvertrag für Gründungsdampfer von Hertha unterschrieben

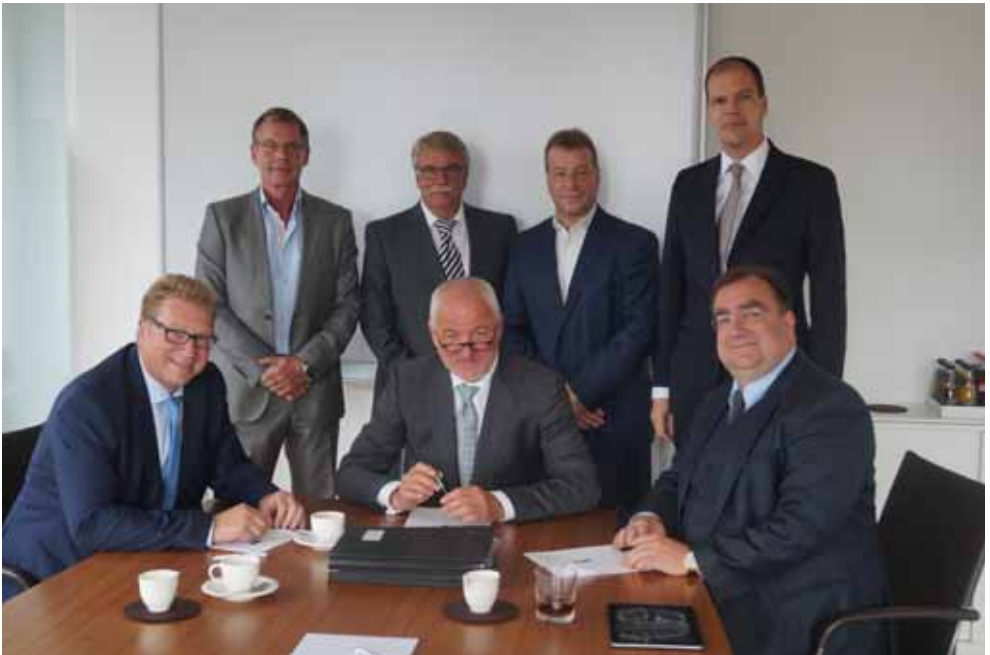
Ein Tag der in die Hertha-Geschichte eingeht: Der Kaufvertrag für das Fahrgastschiff „Hertha“, dem der Berliner Fußball Club Hertha BSC seinen Namen verdankt, wurde in der letzten Woche notariell beurkundet.

Der Käufer ist die 1892ste Schiffsgesellschaft mbH & Co. KG aA. Diese plant den Herthanern die Möglichkeit zu geben, eine der an das Gründungsjahr angelehnten 1892 begehrten Schiffsaktien pünktlich zum Weihnachtsfest zu erwerben. Auf Initiative der Reinickendorfer Ingmar Pering und Christian Wolter soll die historische „Hertha“ im nächsten Jahr pünktlich zum 125-jährigen Jubiläum von seinem jetzigen Standort in Wusterhau-

sen/Dosse nach Berlin überführt werden.

„Das Schiff ist für die Kyritzer Seenkette einsatzbereit, muss jedoch für die Erteilung einer schiffahrtsrechtlichen Genehmigung zur Befahrung von Havel und Spree erst entsprechend umgebaut und saniert werden. Nach Überführung soll ihr erstes Ziel die Greenwichpromenade in Tegel sein.“, so Bezirksbürgermeister und Aufsichtsratsmitglied Frank Balzer (CDU).

Dieser erste Ankerpunkt in Reinickendorf ist nur logisch, da sowohl Frank Balzer als auch Christian Wolter gebürtiger Reinickendorfer sind und wie Ingmar Pering im Bezirk leben.



v.l.n.r. Thomas Flämning, Verkäufer, Klaus Brüggemann, Aufsichtsratsmitglied, Christian Wolter, Aufsichtsratsmitglied und Käufer, Michael Havers, Notar, Frank Balzer, Bezirksbürgermeister und Aufsichtsratsmitglied, Dr. Arnd Barnitzke, rechtlicher Berater und Ingmar Pering, Aufsichtsratsmitglied und Käufer
Bildquelle: BA Reinickendorf

Fünf erfolgreiche Jahre für Hermsdorf!

Eine ausgesprochen positive Bilanz können Bürgermeister Frank Balzer, Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt und Baustadtrat Martin Lambert vorlegen.

„Wir konnten in den vergangenen fünf Jahren den erfolgreichen Weg Reinickendorfs kontinuierlich fortsetzen. Trotz knapper finanzieller Mittel haben wir sämtliche Angebote für Jugendliche, für Familien und Senioren sowie alle kulturellen Angebote beibehalten“, freut sich Bürgermeister Frank Balzer.

„Wir möchten, dass sich die Menschen im Bezirk wohl fühlen. Daher pflegen wir intensiv unsere Park- und Grünanlagen. Über 470.000 Blumen bringen in allen Ortsteilen den Bezirk zum Blühen. In Hermsdorf unter anderem auf dem Fellbacher Platz. Wir gehen konsequent gegen illegale Plakatierungen vor und beseitigen Dreckecken zügig. Jedes Jahr sorgen 13 Brunnen für zusätzliche Lebensqualität in den Ortsteilen.“

In Reinickendorf leben überdurchschnittlich viele Familien. Daher hält der Bezirk seine Spielplätze, Schulen und Sportplätze in Schuss. Seit 2011 wurden 22 Spielplätze komplett saniert. Insgesamt fünf Mio. Euro standen dafür zur Verfügung. In die Reinickendorfer Sportanlagen wurden elf Mio. Euro investiert. 65 Einzelmaßnahmen, vom neuen Kunstrasenplatz über die Sanierung der Sanitärbereiche bis zur Flutlichtanlage, konnten abgeschlossen werden. Der Sportplatz Heidenheimerstraße in Hermsdorf hat beispielsweise für 500.000 Euro einen neuen Kunstra-

senplatz erhalten. In die Schulen flossen sogar mehr als 37 Mio. Euro. 220 Maßnahmen konnten finanziert, viele Sanitäranlagen, Klassenräume und Sporthallen modernisiert werden. Profitiert haben davon auch die Grundschule am Fließtal, die für 110.000 Euro neue Sanitäranlagen erhalten hat oder die Gustav-Dreyer-Grundschule mit dem Neubau einer Mensa für 165.000 Euro.

Reinickendorf ist für die Wirtschaft attraktiv. Es wird kräftig investiert. Allein die Neugestaltung des Tegel-Centers sowie des Märkischen Zentrums haben ein Investitionsvolumen von über 300 Mio. Euro. Auch der Kasino-Turm in Frohnau wird wiederbelebt, genauso wie das ehemalige Zentrum der „Cité Foch“, das endlich eine neue Bebauung erhält.

Das Erfolgsrezept in Reinickendorf ist die respektvolle Zusammenarbeit aller in der BVV vertretenen Parteien. Mehrfach wurde der Haushaltsplan des Bezirkes einstimmig beschlossen. Das ist einmalig in Berlin und zeigt, dass Bürgermeister Frank Balzer als Finanz-Dezernent die richtigen Schwerpunkte setzt und darüber hinaus einen guten Ausgleich der unterschiedlichen Interessenslagen schafft.

Für die Herausforderungen der kommenden Jahre ist Reinickendorf mit einem „Guthaben“ von 6,7 Mio. Euro gut gerüstet. Damit der Bezirk seinen erfolgreichen Weg fortsetzen kann, muss Frank Balzer Bürgermeister bleiben. Er steht für Stabilität und Kontinuität und eine Politik, die allen Menschen im Bezirk und allen Ortsteilen zugutekommt.



- Großes Pflanzensortiment
- Ausführung von Pflanzarbeiten, Rasensaat, Rollrasen
- Terrassen- und Wegebau, Zufahrten
- Gehölzschnitt, Baumfällarbeiten und Pflege
- Stubben fräsen
- Einbau von Beregnungsanlagen
- Lieferung von Komposterde und Mulch
- Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler, Mäher)

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins

Gollanczstraße 144 · 13465 Berlin
Tel. 030 / 401 10 28 · Fax 030 / 401 90 26
Im Internet: www.preiss-gartencenter.de

CDU will grundlegende Verbesserungen am S-Bahnhof Hermsdorf

Die CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf fordert von der Deutschen Bahn deutliche Verbesserungen am S-Bahnhof Hermsdorf. Der Bahnhof soll attraktiver gestaltet und nutzerfreundlicher werden.

Der Hermsdorfer Bezirksverordnete und Vorsitzende des Reinickendorfer Verkehrsausschusses, Eberhard Schönberg, erklärt dazu: „Derzeit wird der düstere Südtunnel von den Schmierereien gereinigt und die dort befindlichen Schüler-Bilder sollen neu gestaltet werden. Das allein reicht aber nicht aus. Der Leerstand der Läden im Nord-Tunnel und am Max-Beckmann-Platz muss beseitigt, der Tunnel selbst wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt und die Beleuchtung verbessert werden. Für den P&R-Parkplatz fordern wir die Erneuerung und den Ausbau der überdachten Fahrradstände. Außerdem wären an den Bushaltestellen am Bahnhofplatz dringend Wartehäuschen für die Nutzer der Busse von BVG und OVG nö-

tig. So, wie er jetzt ist, kann man den Bahnhof kaum als Aushängeschild für Hermsdorf betrachten.“

Der Fraktionsvorsitzende Stephan Schmidt stimmt den umfangreichen Forderungen seines Hermsdorfer Fraktionskollegen voll und ganz zu: „In der Berliner Innenstadt werden viele Millionen Euro in die Sanierung und das Erscheinungsbild von S- und U-Bahnhöfen gesteckt. In Hermsdorf, wo die S-Bahn um die Kunden unter den täglichen Pendlern werben muss, werden noch nicht einmal regelmäßige Mindestanforderungen wie die Sauberkeit oder die Instandhaltung von Abstellanlagen für Fahrräder erfüllt.“

Schmidt weiter: „Außerdem sind die Bahnhöfe ein wichtiger Teil eines Ortskerns wie in Hermsdorf und die Ladenflächen ein Bestandteil des lokalen Einzelhandelszentrums. Die Bahn sollte hier mehr Engagement zeigen, auch Hermsdorf gehört zu Berlin.“

UH



Fotos (byFHM): (!) Beschmiert, beschädigt, wenig Licht und viel Leerstand: der Nordtunnel im S-Bahnhof Hermsdorf (2) Kein Regenschutz auf dem Bahnhofplatz.



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement



www.liegenschaftsmanager.de

An der Schneise 10
13503 Berlin
Telefon: 43 60 12 15
Telefax: 43 60 12 16

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Ihr Immobilienfachmann seit über 34 Jahren!

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte im Dienstleistungsbereich:

- ✓ Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.
Persönliche und diskrete Beratung über den höchstmöglichen Verkaufspreis!
- ✓ Diskrete Vermarktung (auf Wunsch auch ohne Internet) !
- ✓ Exklusive Angebotsdarstellung (Exposéerstellung mit professionellen Grundrissen)
- ✓ Klärung mit Behörden und Juristen
- ✓ Unsere Anwesenheit bei jeder Besichtigung - Wir lassen Sie nicht alleine!
- ✓ Persönliche Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.
- ✓ Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer durch unsere Tätigkeiten keinerlei Kosten.

***Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten
Häuser und Wohnungen zum Kauf oder zur Miete:***

- Ein- / Zweifamilienhäuser
- Doppelhaushälften / Reihenhäuser
- Grundstücke
- Eigentumswohnungen zum Kauf oder zur Miete
- Mehrfamilienhäuser



Filiale Hohen Neuendorf

Schönfließer Str. 49
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 - 518 20 31



Büro Berlin-Hermsdorf

Berliner Str. 40
13467 Berlin
Tel. 030 - 403 34 34

E-Mail: info@klug-immobilien.de
www.klug-immobilien.de



Immobilienverkauf in Nord-Berlin und Umland

Hier eine kleine Auswahl unserer aktuellen Kaufangebote:

Weitere interessante Angebote finden Sie in unserem **Schaufenster** oder auf unserer Homepage www.Klug-Immobilien.de

Hermsdorf – Großes Einfamilienhaus



Hermsdorf, großes Einfamilienhaus (modernisierter Altbau 1937), ca. **208 m² Wohn-/Nutzfl.**, **7 Zi.**, **Duschbad/WC, Gäste-WC, Vollkeller**, ca. **765 m² Grundstück** in zentraler Wohnlage, **große Garage**, komplett frei werdend,

Kaufpreis € 540.000,--

Hermsdorf – Bestgepflegte Villa



Hermsdorf, bestgepflegte große 30er Jahre Mehrfamilienhausvilla, ca. **305 m² Wohn-/Nutzfl.**, **10 Zimmer, 4 Bäder/WC, Gäste-WC, Einbauküchen, Vollkeller**, ca. **982 m² liebevoll angelegtes Sonnengrundstück**, **große Massivgarage**, komplett frei werdend, Top Zustand!

Kaufpreis € 945.000,--

Hohen Neuendorf – solide Kapitalanlage



Hohen Neuendorf, Altbauperle (modernisiertes Mehrfamilien-Haus) **4 Wohnungen + große ausgebaut Remise**, ca. **450 m² Gesamtwohnfläche**, teilunterkellert, ca. **771 m² Grundstück** mit **4 KFZ-Stellplätzen**, Kaltmiete ca. **€ 38.000,-- p.a.**,

Kaufpreisvorstellung VB € 749.000,--

Hohen Neuendorf OT Bergfelde



Bergfelde, bestgepflegtes Einfamilienhaus (1995), ca. **125 m² Wohnfläche**, **5 Zi.**, **2 Bäder/WC, Einbauküche**, ca. **625 m² ruhig gelegenes Sonnengrundstück** mit **Garage**, sehr guter Zustand!

Kaufpreisvorstellung € 375.000,--

Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Kauf !

Unser BVV-Team für Hermsdorf

Die 18. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin findet am 18. September 2016 statt. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen unsere neuen Hermsdorfer Kandidaten für die Bezirksverordnetenversammlung in Reinickendorf vorstellen:



Detlef Trappe, ist im Supply-Chain-Management in der Telekommunikationsindustriebeschäftigt, verheiratet und Vater zweier erwachsener Söhne. Er lebt seit 1991 im Bezirk Reinickendorf.

Sein ehrenamtliches Engagement im Reinickendorfer Sport startete 1996, erst als Trainer einer Jugendfußballmannschaft, dann als Funktionär in der Jugendleitung.

Durch mehrere erfolgreich umgesetzte Projekte im Sport und seiner Wahl zum Vorsitzenden der Reinickendorfer Jugendfußball AG (Plattform aller Reinickendorfer Fußballvereine mit Jugendabteilung), wurden 2006 der damalige Sportstadtrat Frank Balzer und der Vorsitzende des Sportausschuss Dieter Braunsdorf auf ihn aufmerksam und es schloss sich eine Berufung als Bürgerdeputierter in den Sportausschuss an.

Neben seinem Engagement als Vorsitzender der Reinickendorfer Jugendfußball AG, unterstützt er ebenso lange ehrenamtlich den Berliner Fußballverband als Referent für Schulfußball im geschäftsführenden Jugendausschuss und den Ausschuss für Fairplay & Ehrenamt.

„Ich bin ein Netzwerker und es macht mir enorm viel Spaß verschiedenste Sorgen und Probleme anzugehen, zu kommunizieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten“.

Sein Netzwerk, bestehend aus der Basisarbeit mit den Vereinen, der Verbandsarbeit und kommunaler Sportpolitik, ermöglichtes ihm schnelle und vor allem tragfähige Konsenslösungen mit allen Schnittstellenpartnern zu

konstruieren.

Zu den schönsten und intensivsten Sportereignissen, bei denen er Volunteer - Arbeit leistete, nennt er das „Sommermärchen - Fußball WM 2006“ und die 2009 stattfindende Leichtathletik WM in Berlin.

Nach zwei Legislaturperioden als Bürgerdeputierter im Sportausschuss, möchte er nun den nächsten Schritt in der Kommunalpolitik machen und kandidiert 2016 für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.



Eberhard Schönborg

war 44 Jahre Polizist in Berlin, ist verheiratet und lebt seit 1982 in Reinickendorf, zuerst in Heiligensee und seit 1990 in Hermsdorf.

Er hat sich schon früh ehrenamtlich in der Gewerkschaft der Polizei engagiert und war von 1996 bis 2010 deren

Vorsitzender.

In dieser Funktion hat er viele Innensensatoren und Polizeipräsidenten als Verhandlungspartner erlebt, vor allem aber den unverantwortlichen Personalabbau bei Polizei und Feuerwehr unter dem rot/roten Senat.

Im Jahr 2011 hat der Reinickendorfer Kreisvorsitzende Frank Steffel ihn gefragt, ob er als parteiloser Kandidat für die Wahlen zur Bezirksverordneten Versammlung Reinickendorf zur Verfügung steht. Die CDU hat damals wie heute auch auf parteilose Kandidaten gesetzt, um das Spektrum und das Fachwissen innerhalb der Fraktion zu verbessern.

Er stimmte zu und hat in den letzten fünf Jahren in drei Ausschüssen der BVV Kommunalpolitik in Reinickendorf mitgestaltet.

Nach drei Jahren hat er sich entschlossen, Mitglied der CDU zu werden.

Seine Gründe waren die überzeugende, sachorientierte Arbeit in der BVV Fraktion und das sehr gute Klima dort.

Er ist Vorsitzender des Verkehrsaus-

schusses, in dem die zum Teil großen und die Bevölkerung belastenden Themen zu lösen versucht werden, die zum Beispiel die Wohngebiete in Hermsdorf mit immer mehr Straßenverkehr verstopfen.

Er ist außerdem Sprecher der CDU im Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungs- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten und Mitglied im Ausschuss für Sozialraumorientierung.

Mit diesen Erfahrungen stellt er sich erneut für die BVV Reinickendorf und für Hermsdorf zur Wahl.



Michael Reinke, ist 1956 geboren, Polizeibeamter und beim Gesamtpersonalrat der Berliner Polizei freigestellt, geschieden und Vater zweier erwachsener Söhne. Er lebt seit 1960 im Bezirk Reinickendorf.

Er kennt Reinickendorf wie seine Westentasche aufgrund der jahrelangen beruflichen und privaten Verbundenheit.

Sein soziales Interesse macht er deutlich, indem er sich um die Seniorenarbeit in der Gewerkschaft der Polizei, Landesverband

Berlin, kümmert und kurz davor steht den Landesvorsitz über ca. 4000 organisierte Senioren zu übernehmen. Hier gilt es insbesondere die Interessen der Senioren in allen politischen Gremien zu vertreten sowie Veranstaltungen und Reisen zu organisieren.

Sein ehrenamtliches Engagement im Reinickendorfer Sport begann 1998 beim 1. FC Lübars 1962 e.V. Erst als Spielansetzer, dann 2. Vorsitzender und letztendlich seit 15 Jahren 1. Vorsitzender. In dieser Zeit erreichten nicht nur die 1. Herren mit einem Aufstieg die Berliner Landesliga, sondern auch die 1. Frauen die Meisterschaft der 2. Frauenbundesliga Nord. In Berlin gilt dieser Verein als hervorragend geführt und hat mit der Frauen- und Mädchenabteilung einen besonderen Stellenwert.

Neben seiner Arbeit als Vorsitzender des Vereins hat er sich intensiv für den Reinickendorfer Fußball engagiert und leitet die Arbeitsgemeinschaft der Reinickendorfer Fußballvereine.

Nach jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit als Funktionär im geschäftsführenden Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei, zuständig für Beamtenfragen und innere Sicherheit, möchte er jetzt in der Kommunalpolitik durchstarten und kandidiert 2016 für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Dr. med. H.-C. Kästner

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Traditionelle Chinesische Medizin
- Chinesische Kräuterheilkunde
- Akupunktur

Fellbacher Straße 4
13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon (030) 405 82 444
Telefax (030) 405 82 445

info@doktor-kaestner.de
www.doktor-kaestner.de

125. Vereinsjubiläum Füchse Berlin Reinickendorf e.V. BTSV von 1891

Anlässlich des 125. Vereinsjubiläums, überreichte der Vorsitzende der Reinickendorfer Jugendfußball Arbeitsgemeinschaft und Mitglied des Reinickendorfer Sportausschuss Detlef Trappe, sowie sein AG Stellvertreter Peter Hahn, dem langjährigen Jugendleiter der Fußballabteilung Pierre Schönknecht einen Ehrenteller aller der AG angeschlossenen Reinickendorfer Fußballvereine.

In der Fußballvereinsgeschichte kann der Verein auf zahlreiche Berliner Meister- und Pokalsieger Titel zurückblicken.

Große Namen des Deutschen- und Berliner Fußballs, wie Kevin-Prince Boateng, Thomas Häßler, Benjamin Köhler, Andreas (Zecke) Neuendorf sind nur einige, stellvertretend für die weit über Berlins Grenzen hinaus bekannte und erfolgreiche Jugendfußball Ausbildung, zu nennen.



D.T.



v.l.n.r : Detlef Trappe, Pierre Schönknecht, Peter Hahn (BilderPrivat)

Jubiläum – 125 Jahre VfL Tegel

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. (VfL Tegel) unter dem Motto „Familie, Spiel & Sport“ ein großes Fest anlässlich seines 125-jährigen Bestehens. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) gratulierte im Namen

des Bezirksamtes. Dabei machte er den hohen Stellenwert und die Verdienste des Vereins für Reinickendorfs Breitensport deutlich. In elf Abteilungen verbuchen über 2700 Mitglieder regelmäßige Erfolge und zahlreiche Meistertitel.



v.l.n.r. Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Vereinspräsident Stefan Kolbe, Tim Zeelen, MdA, und Sportausschussvorsitzender Dieter Braunsdorf

HORST-DIETER KRUTZ
Glasermeister

Kurhausstraße 40 13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: 404 19 90

GLASEREI

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –

VfB Hermsdorf e.V. hat einen neuen Präsidenten!

Werner Sauerwein (62), seit sechs Jahren Vizepräsident des Vereins, übernahm am 15.4.2016 das Amt des Präsidenten. Er löst Jürgen Simon ab, der 10 Jahre die Geschicke des Vereins gelenkt hat und sich nicht wieder zur Wahl stellte.

Der neue Präsident gehört dem VfB Hermsdorf bereits seit 1992 an. Als Handballer war er bis 2010 aktiv, bis ihn eine Verletzung stoppte. Mit Fahrrad fahren und gelegentlichen Wandertouren hält er sich heute fit. Ein weiteres Hobby seit vielen Jahren sind Reisen mit seiner Ehefrau Jutta nach Südostasien.

Werner Sauerwein ist Geschäftsführer eines Bauunternehmens mit Sitz in Tegel. Als Leiter der Baukommission konnte er bereits seine

praktischen Erfahrungen beim Neubau des Vereinsheims mit einbringen. In der Hoffnung Beruf und Ehrenamt zeitlich in den Griff zu



bekommen, hat er sich, nach einigem Zögern und wohl wissend der Verantwortung als Präsident des größten Nordberliner Vereins, der Aufgabe gestellt und kandidiert. Ausschlaggebend war auch, dass die Mitglieder des bisherigen Präsidiums nämlich Regina Blachwitz, Vizepräsidentin seit 2010, und Wolfgang Doht, Schatzmeister seit 2010, bereit waren, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen. Neu im Team als Vizepräsident ist

Thomas Jaster, der dem Verein seit vielen Jahren verbunden ist und sicher eine wichtige Stütze im neuen Präsidium sein wird.



NEY'S

PARTYSERVICE

BERLIN

Berliner Str. 93a 13467 Berlin/Hermsdorf

Tel: 030-433 97 57 Mobil: 0163-633 97 57 Fax: 030-434 01 307

Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU)

Schönes, Unterhaltsames und Kulinarisches beim Sommerfest im Museum Reinickendorf

Am 26. Juni 2016 fand das alljährliche Sommerfest im Garten des Museums statt. Geboten wurde ein abwechslungsreiches, buntes und schwungvolles Programm für alle Besucher.

Die ersten Gäste wurden von Klängen der Musikgruppe „Jigs, Reels & Polkas“ der Musikschule Reinickendorf begrüßt. Die „Bardomaniacs“, Midnight Court und Le Marquis d'A sorgten im Anschluss mit viel Schwung und guter Laune für beste Unterhaltung. Ein besonderer Publikumsmagnet ist André Hermelin mit seinen beiden Musikern Raymond Merkel am Saxophon und Michael Wirth am Schlagzeug.

Für die Kleinen gab es reichlich Abwechslung mit der Puppenspielerin Sandy Schwermer und ihrer Meerjungfrau „Undine“, mit Barbara Steinitz und dem „Blitzmaler Salvio Dalli“, mit Töpferwerkstatt, Kerzenziehen und Amateurfunkern.

Im Museumsgarten fand ein Kunstmarkt mit einem vielfältigen Angebot statt. Ob Schmuck, Blaudruck, Geschirr, gewebte Stoffe, Kerzen oder Metallkunst – für jeden war etwas dabei. Die Kunstkomplizen luden die Besucher zum Mitmachen beim „Mini-Speed-

Sketching“ (Zeichenworkshop) ein. Auch für das kulinarische Wohl der Besucher wurde bestens gesorgt.

„Ich freue mich, dass das Sommerfest des Museums inzwischen zum vierten Mal mit einem so attraktiven Programm stattfindet“, sagte Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin der Abteilung Schule, Bildung und Kultur (CDU).



Bildunterschrift: Sommerfest im Garten vom Museum Reinickendorf 2015
Bildquelle: BA Reinickendorf

Führung durch die Ständige Ausstellung des Museums

Das Museum Reinickendorf ist in der alten Dorfschule von Hermsdorf untergebracht, an die noch ein historisches Schulzimmer erinnert. Ein Handwerkerraum, eine Försterstube, der Raum „Raus ins Grüne“ und eine Arbeiterküche aus der Zeit um 1920 illustrieren die Entwicklung des Ortes im Norden Berlins vom ländlich geprägten Dorf über ein Ausflugsziel für Städter bis zur Industrialisierung und Eingemeindung nach Berlin. Ein 2013 neu hinzugekommener Raum geht auf die Rolle Reinickendorfs für die Rüstungsproduktion der Nationalsozialisten, die französische Besatzung und die Folgen der deutschen

Teilung ein. Im „Sechs-Dörfer-Raum“ wird die Entwicklung des Bezirks aus den mittelalterlichen Dörfern Tegel, Hermsdorf, Lübars, Heiligensee, Wittenau und Reinickendorf erklärt. Auf dem Freigelände hinter dem Museum wurde ein germanisches Gehöft rekonstruiert, das aus dem begehbaren Langhaus, dem Webhaus und einem Speicher besteht.

Termin: Sonntag, 17. Juli 2016, 15 Uhr
Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35,
13467 Berlin

Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.museum-reinickendorf.de

Karstadt kommt nach Tegel zurück – Großer Erfolg für Reinickendorf

„Karstadts Rückkehr nach Tegel, das ist eine der besten Nachrichten der letzten Jahre!“. So kommentierte der CDU-Fraktionsvorsitzende und Abgeordnetenhauskandidat für Tegel, Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort, Stephan Schmidt, die Nachricht, dass es dem neuen Investor im Tegel-Center gelungen ist, Karstadt zurück nach Tegel zu holen.

Stephan Schmidt: „Das Argument für die Schließung des damaligen Tegeler Hertie-Hauses im August 2009 war immer nur die ungenügende Quadratmeterzahl. Mit dem Erwerb durch den neuen Investor und seinen Plänen zur Umgestaltung des gesamten Tegel-Centers wird dies entkräftet. Darüber freue ich mich sehr. Ich habe mich in den letzten Monaten für eine Lösung stark gemacht. Leer stehende Ladenflächen sind in Tegel

ein Problem, jetzt kommt Bewegung in die Sache.“

Der Investor HGHI will die Gorkistraße als neues „Tegel-Quartier“ revitalisieren. Karstadt wird in Tegel ein Ankermieter sein, wie schon zu früheren Zeiten. Die Kaufhauskette hat ihre Unternehmensstrategie geändert und setzt wieder auf kleinere Warenhäuser.

„Dass man in Tegel in die deutschlandweit erste Karstadt-Neueröffnung seit 30 Jahren investiert, während anderenorts Filialen ums Überleben kämpfen, ist ein gutes Zeichen des Vertrauens in den Wirtschaftsstandort Reinickendorf und die Politik des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer. Ich freue mich jetzt schon auf das Jahr 2018, wenn das neue Tegel-Center öffnet“, so Schmidt abschließend.

Schön, dass alles geregelt ist! Seit über **125 Jahren** Ihr Berater im Trauerfall

BESTATTUNGEN

schwarz KG

Telefon Tag & Nacht
030/404 76 00

Fellbacher Str. 26 · 13467 Berlin

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten



Agentur des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.
Düsseldorf

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebensversicherung AG



Bezirksbürgermeister gratuliert zur Kronjuwelenhochzeit

Das Ehepaar Kelm aus Heiligensee feierte das seltene Fest der Kronjuwelenhochzeit in den eigenen vier Wänden mit der Familie und Freunden.

Überraschend bemerkenswert und kostbar ist eine Ehe, die 75 Jahre anhält, des-

halb wird sie auch als Kronjuwelenhochzeit bezeichnet. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) wünscht den beiden viel Gesundheit, eine glückliche gemeinsame Zeit und viel Kraft um weiterhin im eigenen Heim leben zu können.

Jahre	Bezeichnung
1	Papierne Hochzeit
2	Baumwollne Hochzeit
3	Lederne Hochzeit
4	Seidene Hochzeit
5	Hölzerne Hochzeit
10	Rosenhochzeit
12,5	Petersilienhochzeit
15	Kristallhochzeit
20	Porzellanhochzeit
25	Silberne Hochzeit
30	Perlenhochzeit
35	Leinwandhochzeit
40	Rubinhochzeit
45	Messinghochzeit
50	Goldene Hochzeit
55	Platinhochzeit
60	Diamanthochzeit
65	Eiserne Hochzeit
70	Gnadenhochzeit
75	Kronjuwelenhochzeit
80	Eichenhochzeit
85	Engelshochzeit
90	Marmorhochzeit
100	Himmelshochzeit



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) inmitten des glücklichen Ehepaares Getrud und Rudi Kelm
Quelle: BA Reinickendorf

Die Junge Union Reinickendorf stellt sich vor

Die Junge Union ist die größte politische Jugendorganisation Europas. Sie ist die einzig aktive, politische Jugendorganisation in Reinickendorf. Aktuell verzeichnet unser Kreisverband knapp 180 Mitglieder.

All diese Leute engagieren sich innerhalb ihres Kiezes, weil politische Prozesse jeden von uns etwas angehen. Wir sind entweder direkt oder indirekt von den Entscheidungen unserer Politiker betroffen. Deswegen machen wir uns dafür stark, dass auch die Stimme unserer jungen Generation Gehör findet. Dabei stehen wir für eine wertorientierte Weltansicht. Diese diskutieren und evaluieren wir regelmäßig auf unterschiedliche Art und Weise, z.B. in Form von Podiumsgesprächen.

Aktives Gestalten ist uns wichtig. Aus diesem Grund stehen wir in engem Kontakt mit unseren Abgeordneten und Bezirksratsmitgliedern und können bürgernahe Politik im Dialog entwickeln. Dieses besondere Verhältnis innerhalb der CDU Reinickendorf erlaubt uns Veränderungen im Bezirk von der ersten Sekunde an mitzugestalten.



Das funktioniert aber nur mit der aktiven Beteiligung Aller. Deswegen veranstalten wir regelmäßig Events, die den Austausch und das Miteinander pflegen sollen.

Jeden Freitag um 19:00 Uhr treffen wir uns im JU-Club an der Nordmeile. Dort diskutieren wir mit unterschiedlichen Referenten aus Politik und Wirtschaft über aktuelle Themen. Regelmäßig starten wir im JU-Club – bei Snacks, Getränken und einer Partie Billard – auch einfach zusammen ins Wochenende, bevor wir dann gemeinsam feiern gehen.

Wenn du Lust hast, dich ehrenamtlich für deinen Bezirk zu engagieren und du zwischen 14 und 35 Jahren bist, dann besuche uns gerne einmal am Freitag um 19:00 Uhr im JU-Club (Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin).

Facebook: <https://www.facebook.com/ju.reinickendorf>

E-mail: info@ju-reinickendorf.de

Tel.: 030 – 4961246

Website: www.ju-reinickendorf.de

Marvin Schulz
Wahlkampfleiter JU Reinickendorf



Wohin steuert die Reinickendorfer SPD?

Für Schlagzeilen sorgte vor kurzem unfreiwillig die Reinickendorfer SPD. Berliner Zeitung und Tagesspiegel berichteten, dass die Kreiskassiererin Carmen Regin von ihrem Amt zurückgetreten sei. Regin begründete dies mit einem völlig zerstörten Vertrauensverhältnis zum Kreisvorsitzenden Stroedter. Sein Verhalten erfülle den Tatbestand des Mobbing. Unter anderem habe er mit nächtlichen Anrufen Druck auf sie ausgeübt.

Stroedter wollte sich zu den Anschuldigungen nicht äußern. Einige Parteimitglieder vermuten allerdings andere Gründe für den Rücktritt. Demnach forderte Regin von Stroedter, nach der Wahl für einen Stadtratsposten nominiert zu werden. Da in Reinickendorf die Abgeordnetenhaus-Wahlkreise seit Jahren von der CDU gewonnen wurden, sei ihr Platz 4 auf der SPD-Liste für den Einzug

ins Abgeordnetenhaus zu unsicher. Stroedter habe dieses Versprechen aber nicht geben wollen.

Die Reinickendorfer SPD kommt damit auch wenige Wochen vor der Wahl nicht zur Ruhe. Bereits im Januar trat deren innere Zerstrittenheit offen zu Tage. Sechs SPD-Verordnete stimmten damals bei der Nachwahl ihres SPD-Stadtrats für das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters mit Nein. Und seit Monaten bleibt das Amt des Jugendstadtrats unbesetzt, weil die SPD keinen Kandidaten findet, der das uneingeschränkte Vertrauen der eigenen Fraktion genießt. Beobachter zeigten sich daher besorgt über den innerparteilichen Zustand der Sozialdemokraten. Ein Bezirksverordneter der Grünen brachte seine Ratlosigkeit über deren Kurs in einer knappen Meldung auf den Punkt: „Quo vadis SPD?“ – Wohin steuert die SPD?



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider

Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa 8–12 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrenschneider.de

Umbau und Modernisierung komplett aus einer Hand: Sie finden uns in der Dusterhauptstr. 40, Berlin-Waidmannslust

Perfekte
Planung
und
Montage

FENSTER+TÜREN



wittig^{GmbH}

Meisterbetrieb

- Fenster
- Jalousien
- Rollläden
- Klappläden
- Markisen
- Wintergärten
- Türen, Vordächer
- Ganzglasanlagen
- Sicherheitstechnik
- Fassaden-Systeme
- Schaufensteranlagen
- Brandschutztechnik

Kostenlose Beratung
Detailliertes Angebot
Wartung, Reparatur



wittig Fenstersysteme GmbH
Dusterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030 - 401 55 38
Fax 030 - 401 078 37
info@wittig-fenster.de
www.wittig-fenster.de

He-Ho-Ba GmbH



Tischlerarbeiten
Malerarbeiten
Sanierung von Wohnungen im Komplettpaket
Rigipsarbeiten
Fliesenarbeiten
Einbauküchen
Fußböden
Montage von Fenster + Türen
Reparaturarbeiten jeglicher Art
Notdienst bei Brand- und Einbruchschäden
Schwammsanierung



*Auf unseren Schutz
können Sie bauen!
Meisterbetrieb*

He-Ho-Ba GmbH
Dusterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel.: 030 - 436 726 29
Fax: 030 - 436 726 19
Mobil: 0163 - 325 42 28

e-mail: witt@hehoba.de
web: www.hehoba.de



WIR
LEBEN
KÜCHEN

Dusterhauptstraße 40 | 13469 Berlin | Telefon 030 – 91 200 410 | www.solid-kuechen.de

SOLID
KÜCHEN